

Neue Inseratenannahme bei der TrisCom

Inserate aufgeben bei der «Volksstimme»



Pia Hofer (links) und Michaela Fedriga nehmen künftig Inserate für die «Volksstimme» entgegen. Bild Rolf Wirz

VS. Der Wechsel der Inserateannahmefirma von der Publicitas zur TrisCom-Media AG zieht auch einen örtlichen Wechsel der Inserate-Annahmestelle nach sich. Seit gestern Montag, 3. Januar 2005, können Inserate direkt bei der TrisCom-Media AG im Gebäude der «Volksstimme» aufgegeben werden.

Zuständig für die Inserateannahme in Sissach ist neben Michaela Fedriga und Anita Burri zeitweise auch Pia Hofer. Ein für die «Volksstimme» zuständiger Aussendienstmitarbeiter wird in den kommenden Tagen ebenfalls vorgestellt. Das ganze Team – auch die TrisCom-Leute in Liestal – sind

Ansprechpartner für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit Inseraten in der «Volksstimme».

TrisCom-Media AG, Hauptstrasse 33, 4450 Sissach, Telefon 061 926 93 33, Fax 061 926 93 49, E-Mail: verkauf@triscom.ch, Internet www.triscom.ch

Muttenz

Haus brannte

sda. Ein Brand in einem Einfamilienhaus in Muttenz hat am Sonntag erheblichen Sachschaden angerichtet. Die beiden älteren Hausbewohner blieben unverletzt. Die Brandursache wird noch untersucht. Das Feuer brach kurz vor 23.30 Uhr aus. Die Feuerwehr rückte mit 25 Personen und sechs Fahrzeugen an und bekam den von einer starken Rauchentwicklung begleiteten Brand rasch unter Kontrolle.

Die beiden Bewohner der Liegenschaft blieben unverletzt; sie konnten – auch dank des beherzten Eingreifens eines Nachbarn – rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Für medizinische Abklärungen wurden die beiden ins Spital gebracht.

Der Schaden am Einfamilienhaus ist laut Polizei «enorm»; er könne aber noch nicht abschliessend beziffert werden. Die Brandursache sei noch Gegenstand von Ermittlungen; Brandstiftung steht jedoch nicht im Vordergrund.

GRATULATIONEN

Sissach

Rösli Oberer, 90. Geburtstag

Gestern Montag, 3. Januar, durfte Rösli Oberer mit ihrer Familie zum 90. Geburtstag anstossen.

Die Jubilarin wohnt immer noch in ihrer Wohnung in Sissach, in der sie mit etwas Hilfe selber haushaltet. Die Sissacher Bürgerin verbrachte ihr ganzes Leben im Dorf, seit 1922 im Postgässli 1. Dort hat sie ihre Kindheit mit ihrem Bruder verbracht.

Reisen ist ihre grosse Leidenschaft. Es gibt wohl keine Bergstation in der Schweiz, die sie nicht mindestens einmal besucht hat. Auch auf der Sissacherfluh war sie oft anzutreffen.

Heute geht es leider nicht mehr so gut, weil die Beine nicht immer so wollen wie der Kopf, wie Rösli Oberer selber sagt! Viel Freude hat die Jubilarin an ihren

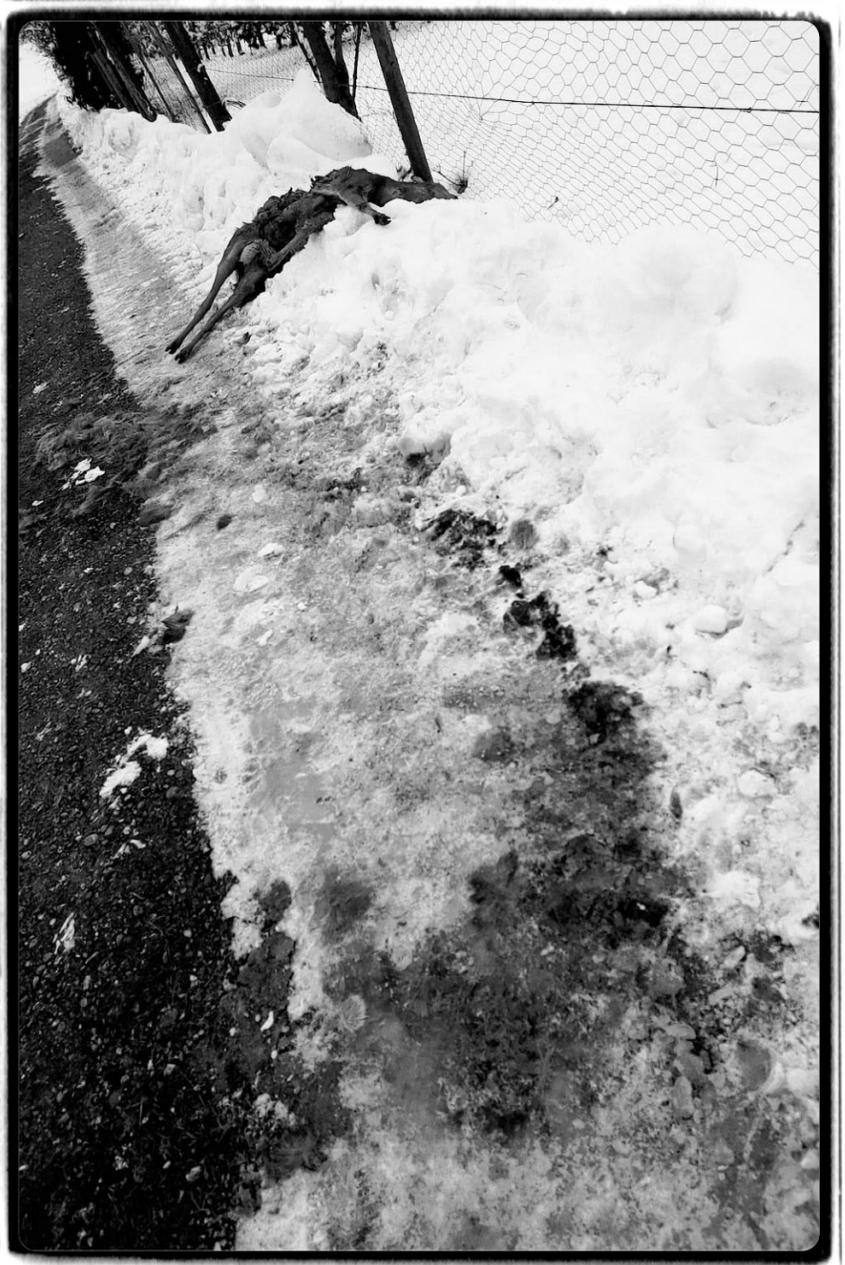


Urgrosskindern, die sie am liebsten immer bei sich haben möchte.

Wir wünschen Rösli Oberer von Herzen alles Gute, dass sie gesund bleibt und möglichst lange in ihrer Wohnung bleiben kann.

Susanne Stebler-Oberer und Familie

SCHWARZWEISS



In der Nacht vom 29. auf den 30. Dezember wurde in Sissach eine trachtige Rehgeiss gerissen. Die Spuren zeigen einen langen Todeskampf. Das Ganze spielte sich unterhalb der Fluh, nahe des Hofes von Markus Fiechter ab. Fiechter gab gegenüber der Jagdgesellschaft Sissach und der Polizei an, er habe gegen 3 Uhr nachts Laute wahrgenommen, die sich hinterher als jene der Rehgeiss in ihrem Todeskampf herausstellten. Gerissen wurde sie von streunenden Hunden. Christof Zentner von der Jagdgesellschaft: «Wir bitten alle Hundehalterinnen und -halter, ihre Hunde gut zu beaufsichtigen, sie gegebenenfalls anzuleinen, dies gilt auch für die Hofhunde.»

Bild Daniel Aenishänslin

Eisglätte führt zu zahlreichen Unfällen auf A2

Vier Stunden gesperrt

Bei einer Reihe von Verkehrsunfällen wegen Eisglätte sind am Silvestermorgen auf der Autobahn zwischen Diegten und Sissach zwölf Menschen verletzt worden. In Fahrtrichtung Basel blieb die A2 vier Stunden gesperrt.

sda. Der Grund für die Unfallserie war laut der Baselbie-

ter Polizei lokal einsetzender Eisregen und dadurch spiegelglatte Fahrbahnen. Über eine Strecke von 250 Metern wurden auf Höhe des Rastplatzes Tenniken elf Unfälle mit 22 Fahrzeugen registriert, darunter zwei Lastwagen.

Sieben Unfälle ereigneten sich auf spiegelglatter Fahrbahn in Fahrtrichtung Basel, vier in Richtung Bern/Luzern. Die Verletzten wurden mit sechs Sanitätsfahrzeugen und einem Helikopter der Rega in verschiedene Spitäler transportiert. Elf Personen erlitten leichte bis mittelschwere Verletzungen. Eine Person wurde schwer verletzt.

Die A2 blieb ab 8.45 Uhr zwischen den Anschlüssen Diegten und Sissach in Fahrtrichtung Basel für rund vier Stunden gesperrt und konnte nach den Aufräumarbeiten um 12.45 Uhr wieder dem Verkehr übergeben werden. Die Fahrbahn Richtung Bern/Luzern wurde während des Einsatzes des Rettungshelikopters ebenfalls kurz gesperrt.

Bei dieser Unfallserie standen insgesamt rund 75 Rettungskräfte im Einsatz. Während den Sperrungen kam es auf den umliegenden Kantonsstrassen zu längeren Rückstaus und zu entsprechenden Wartezeiten. Nach ersten Schätzungen entstand ein Schaden von mehreren hunderttausend Franken. Mehrere Autos sind schrottreif.

Neben den Unfällen auf der A2 kam es wegen des Eisregens zu weiteren Unfällen im Baselbiet: In Läuelfingen überschlug sich ein Lieferwagen, in Liesberg kam ein Personenwagen auf dem Dach zum Stillstand und in Diepfingen kam ein Auto von der Strasse ab und landete in einer Wiese. Bei diesen Unfällen wurde niemand verletzt.

Von Eisregen waren am Freitagmorgen neben dem Baselbiet auch die Kantone Jura und Aargau betroffen. Im aargauischen Fricktal ereignete sich ein Unfall auf der Ausfahrt der Autobahn A3 in Frick. Dabei entstand Sachschaden, verletzt wurde niemand.

Reinach

Pneustecher beschädigen Fahrzeuge

sda. Unbekannte haben in der Nacht auf Freitag in Reinach bei mehreren parkierten Personenwagen die Reifen zerstochen und Scheiben eingeschlagen. Der Sachschaden beträgt in jedem der einzelnen Fälle mehrere 100 und insgesamt mehrere 1000 Franken.

Betroffen waren Fahrzeuge, welche an der Aumatt-, Boden-

matt-, General-Guisan- und Kägenstrasse parkiert waren, wie die Baselbieter Polizei mitteilte. Da bezüglich der Täterschaft keine Anhaltspunkte vorliegen, hat die Polizei einen Zeugenaufruf erlassen. Die Polizei geht auch davon aus, dass es noch weitere Geschädigte gibt, die sich noch nicht gemeldet haben.

Volksstimme

(DIE ZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET)

Erscheint: Dienstag, Donnerstag, Freitag

WEMF-beglaubigte Auflage: 8003 Exemplare
WEMF-beglaubigte Grossauflage: 16 273 Expl.
Nächste Grossauflage: Dienstag, 25. Jan. 2005

Redaktion: «Volksstimme», Hauptstrasse 33-33, Postfach, 4450 Sissach, Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 13, E-Mail redaktion@volksstimme.ch, Internet www.volksstimme.ch
Chefredaktion: Rolf Wirz (wi), wi@volksstimme.ch
Redaktion: Daniel Aenishänslin (da), da@volksstimme.ch; Stefanie Gass (sg), sg@volksstimme.ch; Patrick Moser (pm), pm@volksstimme.ch; Volontariat: Michael Greiling (gr), gr@volksstimme.ch
Redaktionelle Mitarbeit: Elisabeth Marti (em), Korrektorat: Hans-Jörg Gysin (Leitung), Iris Spinnler.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Verlag und Druck: Schaub Medien AG, Hauptstrasse 33, 4450 Sissach, Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 11
Verantwortung: Peter Schaub und Rolf Wirz

Abonnement: Fr. 159.– jährlich oder Fr. 84.– halbjährlich (inklusive 2,4 Prozent MWST).
Abonnementsdienst: Telefon 061 976 10 70, Fax 061 976 10 11, E-Mail abo@volksstimme.ch
Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Hauptstrasse 42, Postfach, 4450 Sissach, Telefon 061 971 71 31, Fax 061 971 71 35, E-Mail sissach@publicitas.ch www.publicitas.ch
Inseratenschluss: zwei Tage vor Erscheinen um 15.00 Uhr. mm-Preis: 70 Rp. (Grossauflage 1.00 Fr.) plus jeweils 7,6 Prozent MWST.

Jegliche Verwertung von in diesem Zeitungstitel abgedruckten Texten, Bildern, Inseraten oder Teilen davon durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Einspeisung in einen Online-Dienst. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.